



## Guten Morgen

Da ist es wieder zu hören, mitten in der Innenstadt, dieses typische Geräusch. Macht sich da etwa irgendwo ein Specht daran, eine neue Wohnhöhle zu klopfen. Aber nein, das ist überhaupt kein spechtisches Gehämmer. Ein Blick hoch zum Sudhaus-Kamin lüftet das Geheimnis um die Herkunft des charakteristischen Geklappers: Die Störche sind wieder da. Und am Horst in IA-Lage geht's jetzt ans Renovieren und Bauen.

Der Stadthummel

## Woher, wohin?



**Klaus-Dieter Heitsch (69), Rentner aus Heidelberg**  
Wir machen einen Tagesausflug nach Hall und sind bei dem schönen Wetter über Land hergefahren, ohne Autobahn. Jetzt suchen wir uns ein schönes Restaurant in der Altstadt.

## Vor 50 Jahren im HT

**Der Kreismieterverein** nimmt seine Arbeit auf. Die Haller Stadtverwaltung stellt einen Raum im Stellwaghaus für Beratungen zur Verfügung, die der Verein einmal im Monat für seine Mitglieder anbieten will. Heutzutage steht der Mieterbund Hall und Umgebung in der Gelbinger Gasse seinen Mitgliedern zur Seite.

## Lesermeinung

Leider war die Beteiligung der Bevölkerung an der Solidaritätsveranstaltung für die angegriffenen Menschen in der Ukraine im Haller Froschgraben nicht sonderlich groß.

Wolf Döhner zur Aktion zum Jahrestag des Kriegsbeginns. **Leserbriefe erscheinen regelmäßig im Haller Tagblatt.**

## Morgen im HT

**In neuen Händen Schwäbisch Hall.** Seit Anfang des Jahres ist der Barfüßer in der Haller Innenstadt unter neuer Leitung: Markus „Hirschi“ Hirschi hat den Club von Peter Reitmayer übernommen. Im Interview sprechen die beiden über rauschende Clubnächte und Herausforderungen des Betriebs.

**Diskussion über Schule Schwäbisch Hall.** Wo und wie geht es mit der Grundschule in Hesselental weiter? Die Rätinnen und Räte haben sich im Bau- und Planungsausschuss beraten.



Der Standort des Sonnenhofs in der Haller Friedrichstraße müsste teuer saniert werden. Daher wird er unwirtschaftlich, sodass die Leitung die Wohngruppe voraussichtlich im April aufgibt. Eine Betreuerin (Mitte) mit zwei Bewohnern stehen vor dem Haus. Foto: Axel Theurer

## Bewohner der Friedrichstraße bekommen ein neues Zuhause

**Heilerziehungspflege** In das Haller Gebäude müsste sehr viel investiert werden. Die Geschäftsführerin des Sonnenhofs entscheidet, es zu schließen. Von Axel Theurer

Es ist schwer greifbar für mich, wo jetzt die Reise für die sieben Bewohner und die Mitarbeiter hingeht“, sagt Frauke Keil, Betreuerin der Sonnenhof-Wohngruppe in der Haller Friedrichstraße. Der Standort soll in Kürze geschlossen werden. Keil sitzt am großen Tisch der gemütlichen Wohnküche. An diesem sonnigen Morgen zeigt sich ein außergewöhnlich schöner Ausblick aus dem Fenster über das Bahnhofsviertel und die Altstadt.

## Schon lange bekannt

Als das offizielle Anschreiben des Sonnenhofs Anfang Februar einging, sei die bevorstehende Schließung über den Flurfunk bereits seit einiger Zeit bekannt gewesen, erzählt Keil. In das Haus müsse sehr viel Geld investiert werden, um es zu erhalten.

Wann genau die Bewohner ausziehen müssen, sei ihr noch nicht bekannt. Ein paar der Bewohner zögen in das neue Haus Im Hardt in Hesselental, so viel weiß die Betreuerin bereits. Dort bietet der Sonnenhof voraussichtlich ab April ambulant betreutes Wohnen an.

„Einige aus der Friedrichstraße ziehen dorthin, auch auf Wunsch der Klientinnen und Klienten“, berichtet Ina Strickstrock, Geschäftsführerin des Sonnenhofs. „Eine Klientin zieht ganz aus. Sie zieht in die Nähe ihrer Familie.“

Mit anderen Bewohnern, für die das ambulante „Setting“, also die Umgebung, nicht geeignet ist, liefen derzeit Gespräche, um gute Folgeplätze innerhalb des Sonnenhofs zu finden. „Das ambulante Setting Im Hardt ist aus Sicht der Entwicklung für Menschen mit Behinderung genau der richtige Schritt“, erklärt die Chefin weiter. Im neuen, barrierefreien

Wohnhaus in Hesselental werden voraussichtlich 24 Menschen mit Unterstützungsbedarf leben. Das Gebäude soll im April 2023 bezugsfertig sein.

Das Haus in der Friedrichstraße eigne sich aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr für die dauerhafte Nutzung. „Die geringe Platzzahl an sich, aber vor allem die prognostizierten Umbau- und Sanierungskosten für dieses Wohnangebot, lassen einen längerfristigen Weiterbetrieb nicht zu“, heißt es in dem Schreiben der Leitung an die Mitarbeiter, das der Redaktion vorliegt. Es fehle aktuell an Personal, „das notwendig wäre, um diese Wohnung ge-

setzeskonform zu betreiben und eine bedarfsgerechte Assistenz sicherzustellen.“ Die bestehenden Arbeitsplätze für Betreuer blieben erhalten. Durch die Hanglage in der Friedrichstraße ist das alte Gebäude zudem nicht barrierefrei.

„Ich glaube, die Angebote Im Hardt sind auch toll.“

**Ina Strickstrock**  
Geschäftsführerin Sonnenhof

„Ich glaube, die Angebote Im Hardt, die wir den Bewohnern machen, sind auch toll“, beschreibt Ina Strickstrock die Lösung. „Es ist ein kompletter Neubau und einfach ein wunderschönes Gebäude.“

Es sei wichtig, dass die Menschen einen Platz zum Leben haben, an dem sie sich wohlfühlen. Nur so könnten sie sich entwickeln, um teilzuhaben. „Eine solche Einrichtung kann nur langfristig bestehen, wenn Fachlichkeit und Wirtschaftlichkeit im Einklang sind“, resümiert die Geschäftsführerin.

## Tourist-Info bleibt am Hafemarkt

**Haushalt** Die Fraktion der SPD will wissen, ob eine Verlegung der Tourist-Info Geld spart. Die Verwaltung verneint das.

**Schwäbisch Hall.** Die Stadtverwaltung will an allen Ecken sparen. Im Doppelhaushalt wird von jedem Fachbereich ein prozentualer Sparbeitrag erwartet.

Doch auch die Fraktionen gehen auf die Suche nach Einsparungen und fordert in einem Prüfauftrag, dass die Verlagerung der Tourist-Information in ein städtisches Gebäude untersucht werden soll. Würde die Tourist-Info mit dem Empfangsbereich des Hällisch-Fränkischen Museum kombiniert, könnten sich Synergien ergeben, schlägt die SPD vor. So könnten die Öffnungszeiten der Tourist-Information erweitert werden, die derzeit sonntags geschlossen hat. Die Auflösung der angespannten Personalsituation, die Kostenersparnis durch Wegfall von Miete und Energiekosten sowie eine Steigerung der Besucherzahlen im Museum bringt die SPD ins Spiel. Zudem könnte die Miete der Tourist-Info für die Räume in dem ehemaligen Teppichladen gespart werden. Die alte Tourist-Info am Markt, die sich in einem städtischen Gebäude befindet, steht seit Jahren weitgehend leer.



Die Tourist-Info am Haller Hafemarkt. Foto: Ufuk Arslan

Doch so klar, wie es auf den ersten Blick scheint, ist es nicht. So könnte man die Antwort der Verwaltung zusammenfassen. „Die Stadt hat mit dem Vermieter des Gebäudes Hafemarkt 3 einen langfristigen Mietvertrag abgeschlossen“, schreibt sie in ihrer Antwort auf den Vorstoß der SPD. Dort heißt es weiter: „Die Tourist-Information sollte so zentral wie möglich gelegen sein und für die ‚frisch‘ in Hall Angekommenen schnell und einfach zu erreichen sein. Das HFM liegt abseits in einer Sackgasse und ist daher schwer zu finden.“ Der Tourist-Information stünden rund 300 Quadratmeter zur Verfügung. Das Museumsfoyer umfasse nicht einmal die Hälfte. Eine potenzielle Erweiterung sei teuer und schwer zu bewerkstelligen, da am Museumsempfang auch die Monitore zur Überwachung der Räume untergebracht sind. tob

### Inklusion am Sonnenhof in Schwäbisch Hall

**Mit etwa 1000** Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist der Sonnenhof ein großer und wichtiger Arbeitgeber in der Region. Die diakonische Einrichtung bietet viele Angebote in der Region Hohenlohe-Franken für Menschen mit Behinderung.

Diese ermöglichen über 1600 Menschen mit Unterstützungsbedarf die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

**Der Sonnenhof** bildet Fachkräfte im Bereich der Heilerziehungspflege und der Heilerzie-

hungsassistenz aus. Der Sonnenhof bietet immer mehr Möglichkeiten der Inklusion an. Dazu gehört auch die lang bestehende Gruppe „tausendgrün“ mit 33 Künstlerinnen und Künstlern: [www.kunstlergruppe-tausendgruen.de](http://www.kunstlergruppe-tausendgruen.de) at

### FÜNF DINGE DIE SIE HEUTE IN UND UM HALL WISSEN MÜSSEN

**1 Natur** Der Tag des Artenschutzes (UN World Wildlife Day) ist ein im Rahmen des Washingtoner Artenschutzübereinkommens eingeführter Aktions- und Gedenktag. Er findet jährlich am 3. März statt. Aus diesem Anlass möchte die Bäuerliche Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall heute bei einer nicht öffentlichen Veranstaltung konkrete Artenschutzprojekte in der Region vorstellen.

**2 Lebensretter** Der Landkreis kann in Kürze ein System zur Alarmierung von qualifizierten Erst Helfern einführen. Was konkret geplant ist, wird um 18 Uhr im Europa-saal Wolpertshausen vorgestellt.

**3 Tradition** Reges Treiben herrscht heute in Geifertshofen. Um 9 Uhr beginnt der Vieh- und Krämermarkt.

**4 Beschlüsse** Im Craillsheimer Rathaus dürfte es spät werden. 29 Punkte stehen auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung. Beginn ist um 18 Uhr.

**5 Kandidaten** Die Bürgermeisterwahl in Vellberg am übernächsten Sonntag wirft ihre Schatten voraus. Heute Abend stellen sich die drei Bewerber in der Stadthalle in Talheim den Bürgern vor. Beginn ist um 19.30 Uhr.

### SO GESEHEN



**Picknick im Februar** auf der Burgruine Limpurg. Die ersten warmen Sonnenstrahlen kündigen den Frühling an und laden zum Verweilen an geschützten Orten ein. Kastanien fallen einem sicher nicht auf den Kopf. Foto: Axel Theurer

### Direkter Draht zum Haller Tagblatt

**Redaktion:**  
Telefon (07 91) 404-410  
[redaktion.hata@swp.de](mailto:redaktion.hata@swp.de)

**Abo-Service:**  
Telefon (07 91) 404-360  
[aboservice@swp.de](mailto:aboservice@swp.de)

**Anzeigen:**  
Telefon (07 91) 404-260  
[anzeigen.sho@swp.de](mailto:anzeigen.sho@swp.de)

**HT-Shop:**  
Telefon (07 91) 404-0  
[shop.hata@swp.de](mailto:shop.hata@swp.de)

**Ticket-Service:**  
Telefon (07 91) 404-121

[facebook.com/haller.tagblatt](https://www.facebook.com/haller.tagblatt)  
[swp.de/hallertagblatt](https://www.swp.de/hallertagblatt)